

## Nutzen einer Kastration

### Gesundheitliche Gründe

Erkrankungen, die unter dem Einfluss von Testosteron stehen (zum Beispiel eine gutartige Vergrößerung der Prostata), können positiv beeinflusst werden.

### Verhinderung einer unerwünschten Fortpflanzung

Der Rüde ist nicht mehr fruchtbar und kann somit auch mit nicht kastrierten Weibchen zusammen gehalten werden. Dies ist insbesondere wichtig, wenn Rüde und Hündin in einem Haushalt leben.

### Verhaltensprobleme

Nicht kastrierte Rüden können einen übersteigerten Sexualtrieb zeigen, sie entwickeln einen Zwang, sämtliche Gegenstände und nicht selten auch ihre Besitzer oder Artgenossen zu besteigen. Auch Markieren, Streunen oder eine schlechtere Futtermittelaufnahme können störend und unangenehm für den Hundebesitzer sein. Mit der Kastration wird die Produktion von Testosteron ausgeschaltet und testosteronbedingte Verhaltensprobleme können so positiv beeinflusst werden.



Ob für Ihren Hund eine chirurgische oder medikamentöse Kastration sinnvoll oder notwendig ist, sollten Sie genau abwägen. Sie erhalten diese Informationsbroschüre durch Ihren Tierarzt im Rahmen einer Kastrationsberatung.

Haben Sie weitere Fragen?  
Stellen Sie diese Ihrem Tierarzt.

Ihr behandelnder Tierarzt:

## Möglichkeiten der Kastration



Chirurgische Kastration  
Reversible Alternativen

Viele Hundebesitzer werden früher oder später mit dem geschlechtsspezifischen Verhalten ihres Rüden konfrontiert. Im Laufe der ersten zwei Lebensjahre fängt der Rüde an, das Bein zu heben, sich für Hündinnen zu interessieren oder er lässt sich auf Rängeleien mit gleichgeschlechtlichen Artgenossen ein. Ist eine läufige Hündin in der Nähe, vergisst er oft Erlerntes, manchmal wird sogar die Futteraufnahme eingestellt, der Rüde jault ununterbrochen oder sucht nach der nächsten Ausbruchsmöglichkeit.

## Warum eine Kastration?

Es gibt viele Gründe, warum eine Kastration in Erwägung zu ziehen ist:

- Gesundheitliche Gründe, z.B. Prostataerkrankungen
- Verhinderung einer unerwünschten Fortpflanzung, insbesondere, wenn Rüde und Hündin in einem Haushalt leben
- Verhaltensprobleme, z.B. übersteigerter Sexualtrieb, Markieren, Streunen

## Möglichkeiten der Kastration

- Chirurgischer Eingriff mit dauerhafter Entfernung der Hoden
- Reversible medikamentöse Unterbindung der Produktion der Geschlechtshormone



## Chirurgische Kastration

Bei der chirurgischen Kastration wird die Fortpflanzungsfähigkeit Ihres Hundes für immer aufgehoben, er wird keine Nachkommen mehr zeugen können.

Die Kastration des Rüden kann von Ihrem Tierarzt in der Praxis durchgeführt werden. Unter Vollnarkose werden die Hoden Ihres Hundes chirurgisch entfernt.



## Risiken der Kastration

- Operations- und Narkoserisiko
- Blutungen, Schwellungen, Wundinfektion
- Harninkontinenz: oft mit zeitlichem Abstand zur eigentlichen OP
- Entwicklung eines Babyfells: v.a. bei langhaarigen und rotfarbenen Hunden
- Übergewicht: aufgrund der besseren Futterverwertung nehmen kastrierte Tiere leichter zu

## Reversible medikamentöse Kastration

Es gibt eine Möglichkeit, die Produktion der Geschlechtshormone zu unterbinden, ohne dass ein chirurgischer Eingriff notwendig ist.

Ein Hormonimplantat wird, vergleichbar dem Mikrochip, unter die Haut appliziert. Nach der Implantation wird konstant ein Wirkstoff freigesetzt, der je nach Dosierung des Implantates 6-12 Monate lang verhindert, dass Botenstoffe produziert werden, die zur Entstehung von Testosteron und anderen Geschlechtshormonen notwendig sind. Die Änderungen des Hormonhaushaltes sind mit denen einer Kastration vergleichbar.

Bis der Rüde unfruchtbar ist, dauert es etwa 6 Wochen, da das bereits gebildete Spermium im Nebenhoden gespeichert und über diesen Zeitraum noch befruchtungsfähig ist.

Nicht alle Verhaltensprobleme sind testosteronbedingt. Mit dem reversiblen Ausschalten der Testosteronproduktion können Sie sehen, inwieweit sich eine Kastration positiv auswirkt. Die medikamentöse Kastration eignet sich auch für ältere Hunde, denen man eine Vollnarkose nicht mehr zumuten möchte.

## Wirkmechanismus

